

Newsletter Winter 2020



Tibet Tshoesem e.V.

Foto: K.L. - Tibetische Nonnen am Lhakyari, hinter der Residenz des Dalai Lama



Liebe Freunde,

rechtzeitig zum Jahresabschluss ist unser vierter und letzter Newsletter für das Jahr 2020 fertig geworden. Dieses Mal ist er wieder etwas umfangreicher, da es einfach sehr viele Fotos gibt, denn in diesen Zeitraum fielen gleich mehrere Spendenübergaben.

Es hat sich viel getan in diesem Jahr, doch in den letzten Monaten ging alles langsamer voran als gewöhnlich, denn die weltweiten Beschränkungen durch Covid-19 dauern auch in Nepal und Indien größtenteils an. Trotzdem haben wir dieses Mal fast nur positive Nachrichten für euch.

NACHRICHTEN AUS INDIEN

Spendenübergabe in Dharamsala / Bir

Im vergangenen Newsletter hatten wir euch darüber informiert, dass die nächsten Spenden zu unserem – damals noch tätigen – Mitarbeiter Choesang unterwegs waren. Am 27. September hatte er mit der Übergabe der Spenden in Dharamsala begonnen. Insgesamt konnte er einen Betrag von 7.345 Euro überreichen. 3.830 Euro waren für 21 Patenkinder gespendet worden. 1.691 Euro waren Extraspenden für bedürftige Menschen im Raum Dharamsala / Bir als Corona-Nothilfe, 400 Euro waren Spenden für neue Möbel der nepalesischen Familie Singh in Bir und 1.424 Euro für Choesangs Hausbau.

Hier seht ihr ein einige Fotos der Spendenübergabe:



Patenschaft für Tenzin Delek nicht mehr nötig

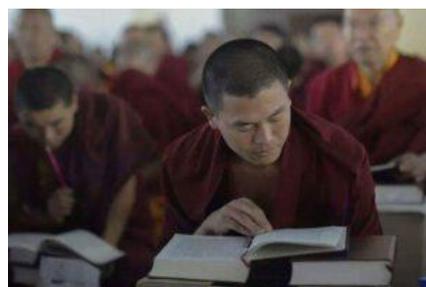
Im letzten Newsletter hatten wir euch ebenfalls für den ehemaligen Mönch Tenzin Delek berichtet, der mit seiner jungen Familie in der Nähe von Mcleod Ganj lebt. Nachdem sich im Herbst die Situation in Dharamsala etwas entspannt hatte, konnte Tenzin Delek im Oktober wieder arbeiten gehen. Sein Gehalt von ca. 8.000 INR reicht für Miete und Lebensmittel aus und so hat er uns darüber informiert, dass eine Unterstützung durch eine Patenschaft nicht mehr nötig ist. Wir freuen uns, dass die Familie nun wieder alleine zurecht kommt und auf eigenen Beinen stehen kann.

Da Tenzin Delek keine Schulausbildung hat, bleiben ihm kaum Möglichkeiten um Geld zu verdienen und er prüft nun, ob er vielleicht zur indischen Armee gehen könnte, wo die Gehälter sehr gut sind.



Beendigung des Patenschafts-Projekts im Dzongkar Choede Monastery

Das tantrische Dzongkar Choede Monastery in Mysore im süd-indischen Bundesstaat Karnataka hatten wir seit Anfang 2018 mit Patenschaften für junge Novizen aus Briddhim unterstützt, die von ihren Familien in das indische Kloster geschickt worden waren, da sie ihre Kinder nicht mehr ernähren konnten. Leider mussten wir vergangenen Oktober das Projekt einstellen, da unser dortiger Mitarbeiter, der Mönch Thupten Thokme, der selbst aus Briddhim stammt, aus Zeitmangel nicht mehr für uns tätig sein kann. Er möchte sich ausschließlich seinem Studium widmen und so mussten die Patenschaften und das Projekt leider beendet werden.



Suche nach neuem Mitarbeiter für den Raum Dharamsala / Bir

Nachdem Nyima im Dezember 2018 nach Deutschland gekommen war, hatte unser Freund Choesang die Spendenübergabe in Nord-Indien (außer Ladakh) übernommen. Letzten Oktober teilte Choesang uns mit, dass er aufhören möchte, da er nicht mehr die notwendige Zeit für das Patenschafts-Programm aufbringen kann und sich nun, wo sein Haus fast fertig ist, auf das Geldverdienen konzentrieren möchte.

Seit Oktober haben daher Nyima und Konny die "Vor-Ort-Betreuung" der Paten"Kinder im Raum Dharamsala / Bir wieder übernommen. Da wir aber auch einen ständigen Vertreter vor Ort brauchen, suchen wir zudem nach einem neuen Mitarbeiter in Dharamsala und haben auch schon mit einigen Freunden gesprochen. Allerdings gestaltet sich die Suche recht schwierig. Einen guten, vertrauenswürdigen Mitarbeiter zu finden, der zudem nicht nur Tibetisch, sondern auch Nepali und Hindi spricht, der bereit ist einen Teil seiner Freizeit in ehrenamtliche Arbeit zu investieren, unsere Arbeitsweise den Menschen verständlich machen kann und sich die Zeit für eine einfühlsame Betreuung nimmt, ist nicht leicht. Eine ebenfalls große Hürde sind die Beschränkungen der indischen Banken bei Spenden-Überweisungen aus dem Ausland. Trotz allem hoffen wir, im kommenden Jahr einen neuen Mitarbeiter finden zu können.



Puja im Kloster Tse Chokling für alle Paten

Mitte November konnten wir eine kleine Extra-Spende in Höhe von 2.719 INR (ca. 30 Euro) an das Kloster in Dharamsala überreichen. Dieser Betrag befand sich noch bei Choesang und eine Rücküberweisung nach Deutschland wäre nicht sinnvoll gewesen. Er hatte das Geld für seine Unkosten im Rahmen der letzten Spendenübergaben erhalten und die Summe blieb nun übrig.

Daher hatten wir uns entschieden diesen Betrag dem Kloster zu spenden und die Klosterleitung hatte uns mitgeteilt, dass die Mönche für diese Spende eine Sonder-Puja – besondere Gebete im Klostertempel – für die Paten machen und dabei für die Gesundheit der Unterstützer während der Corona-Pandemie beten werden. Wir waren sehr gerührt und dankbar für diesen Segen!



Spenden für eine Notfall-Blinddarm-OP in Kangra

Mitte November hatte uns die 36-jährige Karchung aus Kangra kontaktiert und um Hilfe gebeten. Die beiden Töchter der Familie, Tenzin Kunsel und Tsering Choenzom, haben Patenschaften bei uns und so stehen wir seit langem in Kontakt mit der Familie. Im Rahmen unserer Corona-Nothilfsaktion hatten wir für sie auch Extra-Spenden für Miete und Lebensmittel gesammelt, denn die Familie ist sehr arm.

Für medizinische Behandlungen ist daher überhaupt kein Geld da, doch nun litt Karchung plötzlich unter starken Schmerzen und musste ins Shree Balaji Hospital in Kangra eingeliefert werden. Sie litt an einer akuten, perforierten Blinddarm-Entzündung mit Abszess. Für die große OP, den einwöchigen Krankenhausaufenthalt und die Medikamente musste sich die Familie 500 Euro leihen.

Karchung hatte uns alle Rechnungen übermittelt und wir hatten persönlich mit dem Krankenhaus in Kangra telefoniert, um weitere Daten zu erhalten. Anfang Dezember war Karchung nochmal für einen Check-up im Krankenhaus und es ist alles gut.

Am 18.12. konnten wir 508 Euro an sie überweisen. Die Spenden sind noch unterwegs.



Spendenüberweisung an das Kloster Tse Chokling

Aus logistischen Gründen und da wir bei einer kleineren Anzahl von Überweisungen pro Jahr wieder an unser Monats-Limit stoßen, haben wir entschieden auch nach Indien wieder dreimal im Jahr zu überweisen. Für das andere Indien-Projekt, d.h. die Patenschaften in Raum Dharamsala, haben wir ja noch keinen Mitarbeiter, daher prüfen wir die Möglichkeit von Überweisungen an die Empfänger persönlich.

Am 2. Dezember hatten wir somit die nächste Überweisung in Höhe von 1.279 Euro an das Kloster Tse Chokling getätigt und zwar mit den Spendenbeträgen für die Monate Oktober bis Dezember 2020. 480 Euro waren für 7 Mönchs-Patenschaften gespendet worden, 540 Euro für 8 Kloster-Patenschaften und 259 Euro waren allgemeine Spenden.

Derzeit bestehen 7 Mönchs-Patenschaften und 8 Kloster-Patenschaften. Die Mönche haben sich wie immer sehr über die Unterstützung gefreut. Es ist ziemlich kalt geworden in Dharamsala und die Stromkosten für kleine Heizstrahler, wie sie die Menschen in der Region manchmal nutzen, sind viel zu teuer. Aber allen geht es gut und es gibt keine Corona-Erkrankungen im Kloster.



Pate für Dhekyung und ihr Kind in Mcleod Ganj gesucht

Die 35-jährige Tibeterin Dhekyung Tamang stammt aus Lingling, einem Dorf der Gemeinde Briddhim im Norden Nepals. Ihre Mutter Pasang, die dort lebt, hat seit langem eine Patenschaft bei uns und unser Mitarbeiter Nyima kennt sie aus seiner Kinderzeit. Dhekyung hat zwei Kinder (10 und 15 Jahre alt) aus erster Ehe. Diese leben beim Vater in Lingling und gehen dank Patenschaften einer anderen Hilfsorganisation auf eine Schule in Dhunche.

Ihre kleine Tochter Tenzin Darsal ist ein halbes Jahr alt und die Tochter von Dhekyungs zweitem Mann. Der war der Arbeit wegen von Nepal nach Leh in Ladakh gezogen und Dhekyung ging mit ihm. Er hat sie leider nicht gut behandelt, trank viel und wurde dann aggressiv. Zudem hat er eine neue Frau und so hat Dhekyung ihn verlassen.

Vergangenen September ist sie nach Mcleod Ganj gezogen, wo sich unser Freund Dorjee – Hauskeeper des Klosters Tse Chokling -, der sie ebenfalls aus Briddhim kennt, etwas um sie kümmert.

Dhekyung ist völlig mittellos, denn sie kann weder schreiben noch lesen und konnte so nie einen Beruf erlernen. Zudem findet sie nun mit dem Kleinkind ohnehin keine Arbeit. Dorjee hatte für sie ein Zimmer gefunden (1 Raum mit Kochnische, ohne WC oder Dusche), das zwar günstig aber auch sehr feucht ist. Außerdem hat er ihr einen Gaskocher und ein paar andere Dinge gebracht. Ihr wenig erspartes war für die erste Miete und Lebensmittel schnell aufgebraucht. Sobald sich die kleine Familie etwas eingelebt hat, möchte Dhekyung beginnen Lesen und Schreiben und auch etwas Englisch zu lernen. Sie hat mit dem Häkeln von Socken begonnen, womit sie versuchen wird ein wenig Geld zu verdienen, doch das wird kaum für eine Versorgung ihrer Tochter ausreichen.

Eine großzügige Unterstützerin hat in einer privaten Spende 500 Euro für Dhekyung übersandt und am 17. Dezember konnte Dorjee den ersten Betrag von 10.000 INR an Dhekyung überreichen. Die Gesamtspende reicht für einige Monate, doch damit die Familie auch danach überleben kann, suchen wir für sie eine oder mehrere Teil-Patenschaften. Die Miete in dem einfachen Zimmer kostet 30 Euro. Für Lebensmittel und Baby-Windeln werden ca. 50 Euro pro Monat benötigt.



NACHRICHTEN AUS NEPAL

Neuer Mitarbeiter in Briddhim

Ab sofort haben wir einen neuen, zusätzlichen Mitarbeiter vor Ort in Briddhim. Derzeit betreuen wir dort 102 Patenschaften für 89 Bedürftige. Aufgrund des immer weiter anwachsenden Projekts in Briddhim waren für unsere Mitarbeiterin Tenzin Lhamo die Aufgaben kaum noch zu bewältigen und nun konnten wir ihren Mann Paljor Lama als neuen Mitarbeiter gewinnen. Bereits seit einem Jahr hatte er immer wieder ausgeholfen und ist bereits gut eingearbeitet.

Paljor ist 28 Jahre alt und hat eine Schulausbildung. Er freut sich über die offizielle Mitarbeit im Verein und wird vor allem die Wege in die weiter entfernten Dörfer und nach Syabrubesi und Dhunche übernehmen. Wir sind sehr dankbar für seine Mitarbeit.



Zwei Spendenübergaben in Briddhim

Anfang Oktober war die zweite Spendenübergabe diesen Jahres in Briddhim abgeschlossen. Bereits Anfang August hatten wir den zweiten Betrag für 2020 nach Briddhim überwiesen, doch wegen der Geburt des zweiten Sohnes unserer Mitarbeiter gab es eine kleine Verzögerung bei der Verteilung der Gelder.

Zu dem Gesamtbetrag von 10.314 Euro gehörten neben Spenden für die Geburt des zweiten Kindes von Tenzin Lhamo und deren Hausbau, wie auch der Corona-Nothilfe, 5.834 Euro für 77 Menschen, die wir zu dem Zeitpunkt mit Patenschaften betreut haben und 620 Euro für Menschen, die noch keine Patenschaften haben.

Hier seht ihr eine Auswahl der Fotos dieser Spendenübergabe im Oktober:



Provisorischer Unterricht in Briddhim während des Lockdowns

Der Schulleiter der Gosainkunda English Boarding School, Raju Lama, war Anfang Oktober nach Briddhim gekommen, um sich mit unserer Mitarbeiterin Tenzin Lhamo zu treffen. Er hatte den Kindern die neuen Schulbücher mitgebracht. Dabei konnte Lhamo auch das Schulgeld der Kinder zahlen, die schon im Frühjahr 2019 eingeschult worden waren.

Da es nicht möglich war, Lehrkräfte der Schule nach Briddhim zu bringen, hatte Raju Lama mit Paljor, der immerhin Abitur hat, einen Unterrichtsplan ausgearbeitet und so hat Paljor die Kinder 2 Monate lang fast täglich unterrichtet, wofür er auch ein kleines Gehalt erhielt. Der Unterricht fand im neuen Haus von Lhamo und Paljor in Pelko statt.



Dritte Spendenüberweisung nach Nepal

1. Dickyi Tsering Children's Home und weitere Bedürftige, die von Geshe Sonam Wangchen betreut werden

Ende November konnten wir die nächsten Spenden an Geshe Sonam Wangchen in Höhe von insgesamt 5.975 Euro überweisen. Davon waren 4.374 Euro für das Heim gespendet worden – 3.277 Euro im Rahmen der Patenschaften und 1.097 Euro allgemeine Spenden. Die übrigen 1.601 Euro waren für Bedürftige außerhalb des Heims – Familien, Nonnen und Kranke – gespendet worden. Am 27.11. konnte Geshe la mit der Verteilung beginnen.



Die Sanierung des neuen Heim-Gebäudes ist endlich abgeschlossen und alle neuen Anschaffungen, für die wir ebenfalls Extra-Spenden gesammelt hatten, sind finanziert.

Trotzdem müssen wir weiterhin Extra-Spenden sammeln, da nicht alle Kinder Patenschaften haben. Für 40 Kinder suchen wir noch immer Paten und mit den Extra-Spenden helfen wir dem Heim laufende Kosten zu decken, die aufgrund fehlender Patenschaften sonst offen bleiben.

Die Chadikashwori English Secondary School, auf die die Kinder gehen, hat seit Mitte Dezember wieder für die älteren Kinder geöffnet. Die Jüngeren haben weiterhin online-Unterricht.



Auch dieses Jahr senden die Kinder im Heim herzliche Weihnachtsgrüße an alle Paten und Helfer.



Hier die Fotos der Spendenübergaben durch Geshe Sonam Wangchen an Bedürftige außerhalb des Heims: Lobsang Palzom, Tenzin Choeden, Bapu Tamang (für seine Töchter Sneha und Smirti), Phurbu Dolma und ein Onkel von Ngawang Mentok (von links nach rechts);



2. Khartok und Kareena in Kathmandu

Ende November konnten wir auch die nächsten Spenden an Khartok in Kathmandu überweisen. Dieses Mal konnten wir 1.200 Euro an die kleine Familie überweisen, die wieder 4 Monate der folgenden Bedarfe abdecken: Miete, Schulgebühren, Lebensmittel, medizinische Versorgung und warme Winterkleidung für Khartok und die nun schon 10-jährige Kareena. Sie wächst und vieles passt ihr nicht mehr, sodass uns Khartok um Hilfe für ein paar neue Kleidungsstücke gebeten hatte. In Kathmandu ist es nun sehr kalt und so kamen die Spenden gerade rechtzeitig an. Khartok und Kareena sind sehr glücklich und dankbar für die Hilfe.

Für die beiden suchen wir noch immer eine oder mehrere Teil-Patenschaften. Zur Absicherung der Kosten für Miete, Lebensmittel und Schulgebühren werden 80 Euro im Monat benötigt. Weitere Infos findet ihr hier: <https://www.tibet-tshoesem.de/patenschaften-in-kathmandu/>



(Auf dem letzten Foto seht ihr neben Khartok ihre und Nyimas Tante Palmo, die jüngere Schwester von Khartoks und Nyimas verstorbener Mutter)

3. Reena und Rujal in Chitwan

Auch an Khartoks älteste Tochter Reena in Chitwan konnten wir Ende November die nächsten Spenden überweisen. Sie hat 420 Euro für die Schulgebühren ihres 6-jährigen Sohnes Rujal erhalten. Die Schule hat wieder begonnen und Rujal ist ein sehr fleißiger Schüler, der gerne lernt. Ohne die Patenschaft könnte er nicht auf die gute Schule gehen.



Winter-Hilfsaktion in Kathmandu

Am 29. November hatten wir unsere Winter-Hilfsaktion für Obdachlose in Kathmandu gestartet. Durch die Corona-Pandemie kam es zu einem deutlichen Anstieg der Arbeits- und Wohnungslosigkeit in Kathmandu. Viele Menschen sind auf Hilfe angewiesen und es wird zunehmend kälter, insbesondere nachts.

Geshe Sonam Wangchen, der Leiter der Organisation „Hope & Challenge“ und des Kinderheims „Dickyi Tsering Children’s Home“ verteilt seit Monaten Abend für Abend Decken an Wohnungslose. Da die Not jedoch sehr groß ist und so viele Menschen frieren, bat er uns Geld für Decken zu sammeln, die er vor Ort kauft. Eine Decke kostet 4 – 5 Euro und hält sehr warm.

Innerhalb von gut 2 Wochen waren 1.500 Euro zusammen gekommen, womit Geshe Sonam Wangchen 300 warme Decken kaufen kann. Er konnte einen Teil des Betrags leihen und hat mit der Verteilung schon begonnen, denn es ist eisig kalt.

Da wir einen Teil der Spenden über betterplace gesammelt haben, müssen wir warten, bis diese an uns freigegeben werden. Kommende Woche werden wir den gesamten Spendenbetrag an Geshe la in Kathmandu überweisen.

Wir danken allen Unterstützern von Herzen für die vielen großen und kleinen Spenden!



Öffnung der Schule in Syabrubesi

Die Gosainkunda English Boarding School in Syabrubesi hat Anfang Dezember endlich wieder geöffnet und so fand am 07.12. endlich die Einschulung für fast alle Kinder statt. Dank vieler neuer Patenschaften, die im Laufe des Jahres entstanden waren, konnte Paljor eine große Gruppe von 40 Kindern zusammen mit deren Eltern in die Schule begleiten. Für die 30 neuen Schüler, aber auch für die 10 bereits 2019 eingeschulten Kinder, war es eine riesige Freude, in die Schule einziehen zu können.

Passend zur Wiedereröffnung waren auch weitere Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Derzeit sind die Kinder dabei, sich in der Boarding School einzuleben und vielen „unserer“ Kinder fehlen warme Wintersachen – Jacken, Socken und Mützen -, die ihre Eltern sich nicht leisten können. Wir haben daher Lhamo gebeten, die Extra-Spenden, die wir von den Paten erhalten hatten für diese Kleidungsstücke zu nutzen. Wir werden nächsten Monat zusammen mit den Schulgebühren auch noch einen Extra-Betrag für die Kinder mitschicken, für die die anderen Spenden nicht ausreichen.



Einige Tage später waren Lhamo und Paljor nochmal in der Schule und haben zahlreiche schöne Fotos von den Kindern in ihren neuen Uniformen gemacht.



Spendenüberweisung nach Briddhim

Am 4. Dezember konnten wir die letzte Spendenüberweisung nach Briddhim für das Jahr 2020 tätigen. Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2020 waren insgesamt 8.672 Euro zusammen gekommen. Davon waren 8.157 Euro Patenschaftsspenden für 87 Bedürftige, 140 Euro Extraspenden für 4 patenlose Menschen und 375 Extraspenden für unsere Mitarbeiterin Tenzin Lhamo. Die Einschulungsgebühren und Schulgebühren der neuen Schüler senden wir in einer Extraüberweisung im Januar.

Hier einige der Fotos von der aktuellen Spendenübergabe:



Weihnachtsgrüße der Schulkinder aus Briddhim

Als Lhamo und Paljor nochmal in der Gosainkunda English Boarding School waren, haben sie sich einen Tag lang mit den Kindern hingesezt und mit ihnen schöne Bilder mit Weihnachtsgrüßen für die Paten gemalt. Es sind Dutzende von wunderschönen Fotos zusammen gekommen, die die Paten bereits erhalten haben. Die Kinder sind sehr glücklich und dankbar, dass sie dank der Hilfe so vieler Menschen hier in Europa eine Schulausbildung bekommen können.



Viele neue Bedürftige im Patenschafts-Programm Briddhim

In den letzten Wochen hatten wir aus Briddhim zahlreiche neue Anfragen erhalten und fast täglich kommen neue hinzu.

Viele der Kinder sind schon 11, 12 oder 13 Jahre alt und konnten noch nie zur Schule gehen. Sie benötigen dringend Schul-Patenschaften. Für vier der Kinder konnten wir bereits Teil-Paten finden, doch damit sie im nächsten April eingeschult werden können, brauchen sie unbedingt jeweils eine zweite Teil-Patenschaft für 21 Euro im Monat.

Außerdem haben wir neue Familien und ältere Menschen ins Patenschafts-Projekt aufgenommen. Sie alle benötigen die Unterstützung durch eine Patenschaft. Informationen und weitere Fotos findet ihr auf unserer Webseite <https://www.tibet-tshoesem.de/patenschaften-in-briddhim/>.

Hier seht ihr eine Auswahl der Fotos:



ALLGEMEINES

Mitgliederversammlung am 07.11.2020

Am 7. November fand unsere zweite Mitgliederversammlung seit Vereinsgründung 2016 statt. Das Protokoll und den Finanzbericht könnt ihr auf unserer Webseite einsehen. Da wir kurz darauf nochmals eine Änderung entschieden hatten, für die eine Abstimmung der Mitglieder notwendig war, riefen wir eine 3. Mitgliederversammlung ein, die am 28.11. stattfand und auf der Julia Lange als neue Kassenprüferin gewählt und die 1 Euro-Sammelaktion für Projektreisen wieder eingestellt wurde.

Jens' Lebkuchen-Spendenaktion

Anfang Dezember haben unser Mitarbeiter Jens, der den Spendenartikel-Shop betreut, und seine Frau Anne ihre alljährliche Lebkuchen-Aktion abgeschlossen, mit der sie immer auch Tibet Tshoesem unterstützen.

Die Familie hat geholfen und zusammen haben sie 250 Eier, 15 kg Zucker, 12 kg Mandeln und Mehl und vielerlei Gewürze verarbeitet. Heraus gekommen sind 289 Tüten mit insgesamt 1.734 Stück Lebkuchen. Innerhalb eines Tages war alles verkauft und viele Käufer haben sogar mehr bezahlt, denn der gesamte Erlös geht immer an mehrere gemeinnützige Hilfsprojekte. Für Tibet Tshoesem haben Anne und Jens mit ihrer Aktion 700 Euro gespendet, von denen wir 600 Euro genutzt haben, um die restlichen Einschulungsgebühren der Kinder zu decken, die diesen Monat in Syabrubesi eingeschult wurden. Die restlichen 100 Euro gingen an die Decken-Aktion in Kathmandu.

Wir danken Anne, Jens und deren Familie von Herzen für diese wunderbare Aktion!



Spenden-Überblick 2020

Insgesamt konnten wir dieses Jahr Gesamtspenden in Höhe von 80.663 Euro überreichen. Der Betrag schließt die Spenden der Decken-Aktion, die wir nächste Woche überweisen, und auch die Einschulungsgebühren für die Kinder in Syabrubesi, die wir nur aus Gründen unseres Überweisungs-Limits am 1. Januar überweisen werden, mit ein. Für Menschen in Indien waren 22.219 Euro gesendet worden, für Menschen in Nepal 58.444 Euro.

Seit Beginn unserer Hilfs-Projekte haben wir bereits 202.663 Euro insgesamt an Spenden überreicht und die Anzahl der Patenschaften nimmt weiter zu, worüber wir uns sehr freuen, denn es gibt noch so viele Hilfsbedürftige, denen wir noch helfen möchten.

Derzeit betreuen wir 186 Patenschaften für 151 Bedürftige plus die Mönche im Kloster Tse Chokling in Dharamsala.



Im Namen Eurer Paten“kinder“, unseres gesamten Teams und all der Menschen in Indien und Nepal, die ihr mit euren Spenden unterstützt, möchten wir euch von Herzen danken!

All die vielen Projekte, die kleinen und großen Hilfsaktionen, sowie die andauernde Unterstützung für die armen Menschen dort macht jeder Einzelne von euch erst möglich.

Wir wünschen euch frohe Weihnachten und alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Segen für das neue Jahr!

Eure Kati und Konny